

Kommunen im Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW

Eine Handreichung für neue Mitgliedskommunen

(Stand: März 2023)

Inhaltsverzeichnis

1	Vorstellung der beteiligten Akteure.....	2
1.1	Das Referat für Bürgerschaftliches Engagement in der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	2
1.2	Das Sprecher(innen)team des Kommunen-Netzwerks: engagiert in NRW	4
1.3	Das ISI Institut für soziale Innovation	4
2	Das Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW	5
2.1	Ziel des Kommunen-Netzwerks	5
2.2	Austausch- und Veranstaltungsformate.....	5
2.3	Jahresplan und Terminübersicht.....	8
2.4	Die Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner	8
3	Netzwerkpublikationen	9
4	Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner	10



1 Vorstellung der beteiligten Akteure

1.1 Das Referat für Bürgerschaftliches Engagement in der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

Das **Referat für Bürgerschaftliches Engagement** ist seit 2017 **der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen** zugeordnet. Dadurch ist es möglich geworden, das bürgerschaftliche Engagement in Nordrhein-Westfalen, in seiner Gesamtheit in den Blick zu nehmen. Viele gesellschaftliche Veränderungen wirken sich auf die unterschiedlichsten Engagementbereiche aus. Es war daher erforderlich geworden, mit allen Akteuren des bürgerschaftlichen Engagements im Land in den Austausch zu treten und Wege aufzuzeigen, wie Engagement wieder zukunftsfähig gestaltet werden kann. Mit der am 2. Februar 2021 durch die Landesregierung beschlossenen **Engagementstrategie für das Land Nordrhein-Westfalen** sollen dem Ehrenamt in Nordrhein-Westfalen neue Impulse gegeben, Rahmenbedingungen verbessert und noch mehr Bürgerinnen und Bürger für ein Engagement begeistert werden. **Für neun Handlungsfelder wurden 56 Ziele** formuliert.

Dazu gehören:

- Teilhabe für alle ermöglichen,
- Organisationen weiterentwickeln,
- Engagement anerkennen,
- Engagementlandschaft koordinieren und vernetzen,
- digitales Engagement voranbringen,
- Engagement von Unternehmen sichtbar machen und unterstützen sowie
- finanzielle Förderung engagementfreundlich gestalten.

Viele gute Handlungsansätze werden in der Engagementstrategie vorgestellt. Nicht alle Wünsche richten sich an die Landesregierung. Daher ist es erforderlich, dass sich viele Akteure im bürgerschaftlichen Engagement, in den Kommunen, Vereinen und Verbänden oder in der Wirtschaft mit den Vorschlägen auseinandersetzen und



prüfen, wo auch sie etwas zum Gelingen beitragen können. Für die Umsetzung bedarf es einer gemeinschaftlichen Herangehensweise. Dies kann nur gelingen, wenn noch weit mehr Menschen und Organisationen in gemeinsamer Verantwortung und in ihrem jeweiligen Kompetenzbereich aktiv daran mitwirken.

Die Landesregierung wird ihren Beitrag zur Umsetzung der Engagementstrategie leisten. Dabei greift sie die dringendsten Bedarfe auf, die sie über die verschiedenen Beteiligungsformate hinweg immer wieder erreicht haben. Genannt wurden sehr häufig: die **Stärkung von Informations- und Beratungsstrukturen**, die **Verbesserung von Koordination und Vernetzung**, vereinfachte **Förderverfahren** oder ein verbessertes **Angebot zur Aus- und Weiterbildung für Engagierte**. In die Umsetzung der Engagementstrategie ist die Staatskanzlei bereits im Jahr 2021 mit vier Projekten gestartet und damit genau auf diese Bedarfe eingegangen:

- **Förderprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“**
- Einrichtung einer **Landesservicestelle** für bürgerschaftliches Engagement
- **Qualifizierungsangebote** für Engagierte
- Aufbau eines **Netzwerks bürgerschaftliches Engagement NRW in dem sich die vielfältigen Engagementbereiche wiederfinden**. Die landesweite Vernetzung soll die Zusammenarbeit aller Mitglieder stärken.

Weitere Informationen zur Engagementförderung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den aktuellen Vorhaben und Projekte finden Sie unter: <https://www.engagiert-in-nrw.de>.

Sichtbarste Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung des freiwilligen Engagements der Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen sind: der **Engagementpreis NRW**¹ und die 2015 eingeführte und landesweit gültige **Ehrenamtskarte**

¹ www.engagiert-in-nrw.de/engagementpreis-nrw



NRW². Die im Jahr 2022 eingeführte **Jubiläumsehrenamtskarte**, die sich an langjährig Engagierte richtet und unbegrenzt gültig ist, komplettiert die Anerkennungskultur.

1.2 Das Sprecher(innen)team des Kommunennetzwerks: engagiert in NRW

Um das Netzwerk nach innen und außen zu repräsentieren, wurde auf dem Netzwerktreffen am 17. Juni 2016 entschieden, ein **Netzwerksprecherteam** zu wählen. Seit 2019 bilden Frau **Sylvia Asmussen** (Oberbergischer Kreis) und Herr **Siegmar Schridde** (Stadt Rheine) das Sprechertandem. Beide verfügen über langjährige Erfahrung in den Handlungsfeldern Bürgerengagement und kommunale Engagementförderung. Das Tandem:

- **vertritt** das „Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“ **nach außen**,
- steht im Sinne der „Gemeinsamen Erklärung“ mit seinen Kenntnissen **anderen Kommunen mit Rat zur Seite** und
- **koordiniert interne Absprachen und Themendiskussionen** unter den Netzwerkmitgliedern.

1.3 Das ISI Institut für soziale Innovation

Seit 2015 begleitet das **ISI Institut für soziale Innovation** den Auf- und Ausbau des Kommunennetzwerks: engagiert in NRW. Es koordiniert und moderiert im Auftrag der Staatskanzlei die verschiedenen Austausch-Formate für die Mitglieder. Darunter fallen informative Kurzformate, Netzwerktreffen, Workshops oder die **Engagementkongresswoche**. Das Institut ist in der Lage, Präsenzveranstaltungen ebenso wie Digital- oder Hybridformate durchzuführen.

² <https://www.engagiert-in-nrw.de/ehrensachenrw>



2 Das Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW

2.1 Ziel des Kommunen-Netzwerks

Mit dem Aufbau, der Gestaltung und Begleitung des **Kommunen-Netzwerks: engagiert in NRW** unterstützt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen seit 2014 Kommunen bei der lokalen Engagementförderung. Das Netzwerk bietet kommunalen Engagementbeauftragten eine Plattform zur Vernetzung und ermöglicht den kollegialen Erfahrungsaustausch von Strategien, Handlungsansätzen und Praxisbeispielen. Die kontinuierliche Fortentwicklung des Netzwerks gestaltet sich prozess- und dialogorientiert nach den Bedürfnissen der Mitglieder. **Basis** der Zusammenarbeit ist die „**Gemeinsame Erklärung: Zukunftsfaktor Bürgerengagement Gemeinsam und vernetzt handeln**“, die mittlerweile 91 Mitglieder unterzeichnet haben (s. *Übersicht der Mitglieder des „Kommunen-Netzwerks: engagiert in NRW“ im Anhang*).

2.2 Austausch- und Veranstaltungsformate

Neben den regelmäßigen **Netzwerktreffen** werden unterschiedliche **Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten** zu aktuellen Themen und Herausforderungen in Kurzformaten oder Workshops angeboten. So können Qualitätskriterien und -standards dialogisch entwickelt werden. Zudem besteht für die Mitglieder die Möglichkeit selbst Netzwerkveranstaltungen anzustoßen und eigene Themen zu platzieren.

Einen wesentlichen Baustein für den Ausbau des Kommunen-Netzwerks: engagiert in NRW stellt daher das **Wissensmanagement** dar, dessen Kernziel **der interkommunale Wissenstransfer** ist. Das erarbeitete Konzept, das prozess- und dialogorientiert ausgestaltet ist, wird allen Mitgliedskommunen zur Verfügung gestellt.

Zu den **Schwerpunktangeboten** für den Austausch der Mitgliedskommunen untereinander zählen:

- **Initiativkreistreffen:** Jährlich bilden diese den Auftakt zur Planung der Netzwerkaktivitäten im jeweiligen Jahr.
- **Kurzformate:** zu aktuellen Themen und Herausforderungen. Beispielhaft



seien genannt: das Zusammenspiel zwischen Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung, die Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf das Ehrenamt, die Zusammenarbeit von Kreisen und kreisangehörigen Kommunen oder der Umgang mit dem ehrenamtlichen Engagement während und nach der Corona-Pandemie.

- **Netzwerktreffen:** Sie bieten Raum für den kollegialen Austausch und Dialog, für Impulse zu relevanten Themen sowie den Transfer von Praxisbeispielen. Die Netzwerktreffen sind praxisorientiert gestaltet und orientieren sich an den Interessenlagen der Teilnehmerinnen und Teilnehmern.
- **Strategieworkshops:** sind ein kollegiales Reflexionsformat, in dem sich Kommunen untereinander zur jeweiligen Situation der strategischen Entwicklung austauschen und beraten. Hierbei liegt der Fokus auf Methoden und Maßnahmen für kommunale Gestaltungsprozesse, die zur erfolgreichen konzeptionellen Umsetzung strategischer Planungen notwendig sind.
- **Offene Workshops:** bieten eine Plattform zum vertiefenden Austausch mit Akteuren des Netzwerks und weiteren Interessierten. In diesem Rahmen werden einzelne Themen aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und häufig interaktiv aufbereitet. In der Vergangenheit waren Workshopthemen „Junges Engagement“, „Inklusion“, „Digitales Engagement“ oder „Diversität und Vielfalt“ und „Kooperationen von Kommunalverwaltung, Zivilgesellschaften und Unternehmen gestalten“.
- **Kommunales Spitzentreffen:** Es findet in der Regel einmal jährlich statt und wird als Forum genutzt, um das Thema kommunale Engagementförderung regelmäßig mit den kommunalen Verwaltungsspitzen zu diskutieren und ihre Impulse einzubinden. Durch den kollegialen Austausch der (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister sowie Landrätinnen und Landräte werden Ideen und Anregungen entwickelt, um die Engagementbeauftragten in ihrer jeweiligen Verwaltung weiter dabei zu unterstützen, Engagementförderung vor Ort systematisch zu verankern.



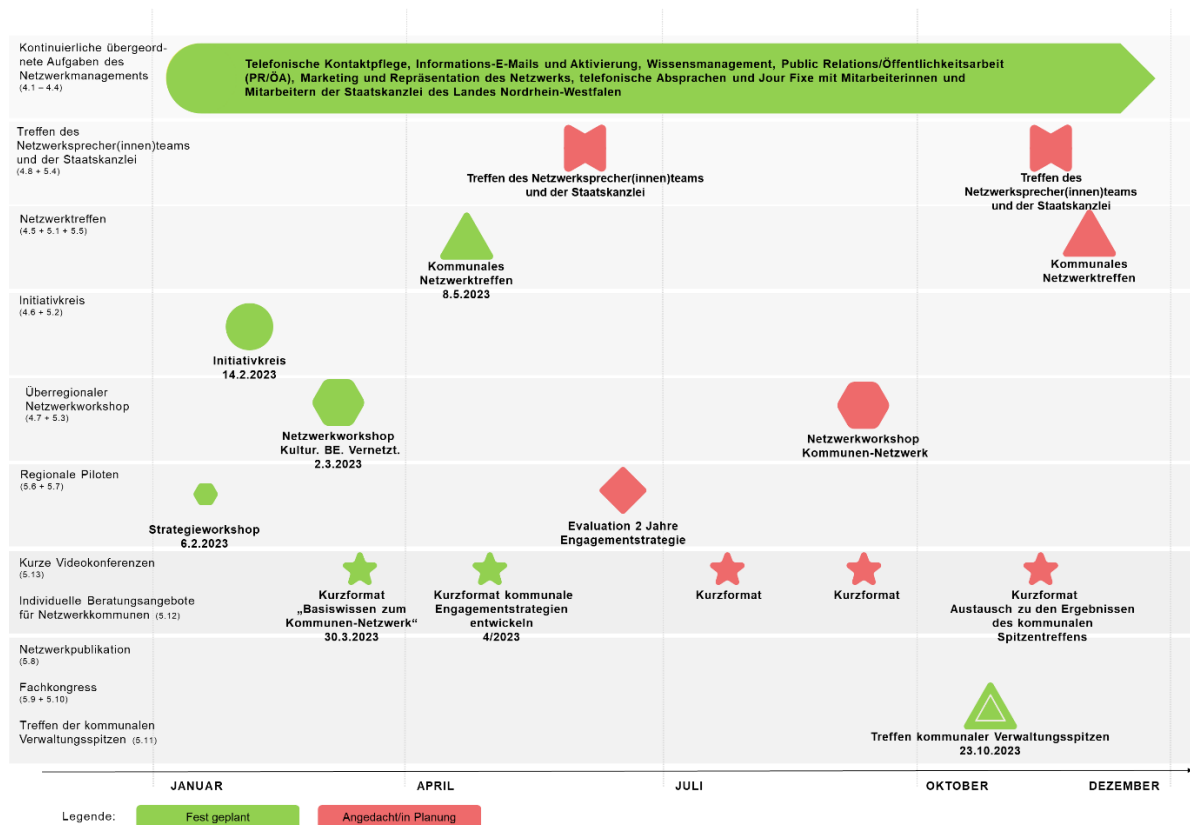
- **Engagementkongress NRW:** Etwa alle zwei Jahre findet der Engagementkongress NRW „Bürgerschaftliches Engagement fördern“ statt, der sich an alle Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Expertinnen und Experten aus der Verwaltung und an politische Vertreterinnen und Vertreter, lokale Akteure der Engagementförderung, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie weitere Interessierte richtet. Aufgrund der Corona-Pandemie fand der Kongress zuletzt als digitale Engagementkongresswoche statt.³ Der nächste Kongress ist voraussichtlich für die erste Jahreshälfte 2024 geplant.

³ Eindrücke der Woche finden Sie unter: <https://www.engagiert-in-nrw.de/media/video/erste-digitale-engagementkongresswoche-2020> und <https://www.engagiert-in-nrw.de/engagement-kongress-2020>



2.3 Jahresplan und Terminübersicht

Voraussichtlicher Zeitplan 2023 – Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW



Der Jahresplan für 2023, der im Rahmen des Initiativkreises Anfang des Jahres grob terminiert wurde und schrittweise ergänzt wird, zeigt die Bandbreite an Formaten im Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW.

2.4 Die Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner

Zur nachhaltigen Förderung und Gestaltung der lokalen Engagementlandschaften sind unterschiedliche Perspektiven und Blickwinkel notwendig. Ein wechselseitiger Informationsfluss zwischen den diversen engagementfördernden Strukturen ist daher für alle Mitglieder gewinnbringend. Daher ist das Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW im engen Austausch mit seinen **Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern**, die zusätzliche fachliche Expertise einbringen, die im Kommunen-Netzwerk selbst nicht abgebildet ist, zur Steigerung der (politischen und landesweiten) Bedeutung und Attraktivität des Netzwerks beitragen,



- den Netzwerkmitgliedern zusätzliche Informationsquellen eröffnen,
- den Wissenstransfer und damit die eigene Wirksamkeit des Kommunen-Netzwerks erhöhen.

Die **aktuellen Kooperationspartner** sind:

- Engagierte Stadt NRW: www.engagiertestadt.de
- Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen NRW e.V. (lagfa NRW e.V.): <https://www.lagfa-nrw.de>
- Stiftung Mitarbeit: www.wegweiser-buergergesellschaft.de
- „Unternehmen: Partner der Jugend“ (UPJ) e.V., Netzwerk für Corporate Citizenship und CSR: www.upj.de/neueimpulse
- Netzwerk bürgerschaftliches Engagement NRW (NBE NRW): <https://www.engagiert-in-nrw.de/netzwerk-buergerschaftliches-engagement-nrw>

3 Netzwerkpublikationen

Im Rahmen der Begleitung des Kommunen-Netzwerks: engagiert in NRW wurden bisher **sechs Netzwerkpublikationen** veröffentlicht. Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der Publikationen. Eine kurze inhaltliche Beschreibung sowie die Publikationen selbst sind auf unserer neuen Austausch- und Netzwerkplattform **NRW connect extern** hinterlegt.⁴

1. Handlungsempfehlungen für Engagementverantwortliche
2. Netzwerkmanagement
3. Strategien entwickeln
4. Strategien entwickeln in der Praxis
5. Junges Engagement
6. Praxistipps für digitale Veranstaltungen

⁴ Sofern Sie bereits Zugangsdaten zu NRW connect extern haben, können Sie die Publikationen über folgenden Link aufrufen: <https://www.nrw-connect-extern.nrw.de/confluence/display/KEIN/Publikationen+des+Kommunen-Netzwerks%3A+engagiert+in+NRW>



4 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Andreas Kersting

Referatsleiter Referat III 7 – Bürgerschaftliches Engagement
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
Stadttor 1, 40219 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 837-1778, andreas.kersting@stk.nrw.de

Nina Schröder

Referentin Referat III 7 – Bürgerschaftliches Engagement
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
Stadttor 1, 40219 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 837-1632, nina.schroeder@stk.nrw.de

Sylvia Asmussen (Netzwerksprecherin)

Telefon: 02261 / 88-1270
sylvia.asmussen@obk.de

Siegmar Schridde (Netzwerksprecher)

Telefon: 05971 / 9548-774
siegmar.schridde@rheine.de

Meike Hornbostel

ISI Institut für soziale Innovation GmbH
Weiherstr. 7, 40219 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 15936-182, m.hornbostel@isi-innovation.de

Alina Hirsch

ISI Institut für soziale Innovation GmbH
Weiherstr. 7, 40219 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 15936-183, a.hirsch@isi-innovation.de